

NDR 2
- Frühstück bei Stefanie -
Rothenbaumchaussee 132
20149 Hamburg
Telefax (040) 41 56 - 30 20

Telefon 0531 2505 479
Telefax 0531 2505 478
Mobil 0163 6674 674
medien@rfgz.de
www.rfgz.de

Braunschweig, den 09.04.2010

Schleichwerbung und Gebührenverschwendung

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit wachsendem Unbehagen müssen wir feststellen, dass sich Ihr Programm immer stärker dem Niveau einer Dauerwerbesendung annähert. Das unterstreichen Sie mit Ihrer flächendeckenden Werbung für die Prekariatskomödie „Frühstück bei Stefanie“ und dem darin offensichtlichen Produkt-Placement durch Unternehmen bzw. Produkte wie z.B. Vileda, Swiffer (24.03.2010), Sprite (26.03.2010), Fissler, Metro (29.03.2010), Lind (Goldener Schokohase mit Glöckchen, 30.03.2010), Advocat (06.04.2010), Sinalco, Sanyo (08.04.2010), Art & Color (Hausmarke von QVC, 09.04.2010). Um nur einige aus dem aktuellen Programm zu zitieren.

Wir wüssten gern, warum Sie

- ▶ ... flächendeckende Plakatierungen für eine verkappte Dauerwerbesendung vornehmen, deren Inhalte Ihren „Witz“ aus dem geringen kulturellen, intellektuellen und sozialen Niveau der Protagonisten zieht (z.B. Sendung vom 29.03.2010, mangelhafte Kenntnis des religiösen Hintergrunds einer Taufe und der Ostergeschichte) und wie diese Maßnahme finanziert wird, bzw. wie das auf der Grundlage des Rundfunkgebührenstaatsvertrages dargestellt werden kann, dass für banales Tagesprogramm Plakatwerbung erfolgt.
- ▶ ... Produkt- und Firmennamen anstelle allgemeiner Formulierungen verwenden und durch mehrfache Wiederholung (z.B. Sendung vom 8.4.2010, Sinalco) besonders betonen.
- ▶ ... die Sendungen zusätzlich mit Gewinnspielen, die auf den extrem dämlichen Lösungen von Opa Gerkes Kreuzworträtsel basieren, zusätzlich fördern. Die von den öffentlich-rechtlichen Anstalten propagierte Aussage des „anspruchsvolleren Programms“ (im Vergleich zu den Privatsendern) ist darin in keiner Weise erkennbar.

Wir möchten fairerweise darauf hinweisen, dass wir diese Anfrage auf unserer Webseite flankieren und diesbezüglich mit der „anderen“ (also nicht öffentlich-rechtlichen) Presse im Kontakt stehen.

Wir erwarten Ihre zeitnahe Antwort mit Spannung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Norbert Simon
Mediensprecher RFGZ.DE